

[Seite drucken](#)[Fenster schließen](#)

## Stadtwerke Bonn GmbH

<http://www.swb.bonn.de/index.php?id=57>

---

Seitentitel: Presse

### EGM baut Solarstromanlagen für neun Schulen



Fotovoltaikanlage am Haus der Stadtwerke.

**Fotovoltaikanlagen mit einer Fläche von 1.400 Quadratmetern werden ab diesem Sommer neun weitere Bonner Schulen mit Strom versorgen.**

Stadt Bonn und die Stadtwerke-Tochter **EGM** (Gesellschaft für Energie- und

Gebäudemanagement) haben jetzt einen Contractingvertrag über Bau und Betrieb der Anlagen abgeschlossen. "Damit untermauert Bonn den Anspruch als Stadt, in der über internationalen Umwelt- und Klimaschutz gesprochen und entschieden wird," erklärt MdB Ulrich Kelber, Aufsichtsratsvorsitzender der EGM. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 20 Jahren. Die Leistung der gesamten Solarfläche beträgt 140 kWp (Kilowatt-Peak) und lässt damit einen Ertrag von 123.000 kWh pro Jahr erwarten. Die Anlagen werden pro Jahr so viel Strom erzeugen und in das Stromnetz einspeisen, wie vier Grundschulen binnen zwölf Monaten benötigen.

Insbesondere die intelligente Art der Finanzierung lasse aufhorchen, so Kelber. Aufbauend auf der Förderung der Solarstromgewinnung durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) rechnen sich die Anlagen ab dem ersten Jahr sowohl für das städtische Gebäudemanagement als auch für die EGM. "Ich hoffe, dass die Stadt Bonn nach erfolgreicher Abwicklung des Projekts die EGM mit der Installation weiterer Solarstromanlagen auf öffentlichen Gebäuden beauftragt und auch die Kompetenz der EGM bei der Modernisierung von Heizungen und Kühlanlagen in städtischen Gebäuden nutzt."

#### **Contracting bietet Finanzierungsvorteil**

Durch die Wahl des Contractings als Finanzierungsvariante ist es für die Stadt möglich, den Auftrag ausführen zu lassen, ohne eigene Geldmittel einzusetzen. Die Stadtwerke-Tochter EGM übernimmt dabei die Installation, den Betrieb und die Wartung der Anlagen für die kommenden 20 Jahre. Von den Einnahmen aus der Stromerzeugung werden jährliche

Contractingraten für die Betreiberfirma abgezogen. Den erwarteten Überschuss erhält die Stadt.

Der Weg über die Stadtwerke-Tochter EGM sei die wirtschaftlich beste Variante für die Region, so Kelber. "Die EGM setzt auf die Technologie unseres Bonner Unternehmens Solarworld und beauftragt auch Handwerker aus der Region mit der Ausführung. Besser geht es nicht, die gesamte Wertschöpfungskette kommt aus unserer Region."

Die geplanten Fotovoltaikanlagen haben insgesamt eine Fläche von 1400 Quadratmetern, also knapp 160 Quadratmeter pro Schuldach. Mit den Anlagen ausgestattet werden: die GGS Till-Eulenspiegel-Schule, das Friedrich-Ebert-Gymnasium, die GGS Paul-Klee-Schule, die Emilie-Heyermann-Realschule, das Abendgymnasium Langwartweg, das Nikolaus-Cusanus-Gymnasium, das Tannenbusch-Gymnasium, das Heinrich-Hertz-Berufskolleg und das Friedrich-List-Berufskolleg.

Bisher gibt es auf Bonner Schuldächern 22 Fotovoltaikanlagen, die jedoch mit jeweils 1,1 kWp nicht so leistungsstark sind wie die jetzt zu installierenden. Vier weitere Anlagen mit einer Leistung von insgesamt 27 kWp wurden im Jahr 2005 errichtet. Neben den neun jetzt in Auftrag gegebenen Anlagen sind vier weitere Solardächer mit einer Gesamtleistung von 30 kWp unmittelbar geplant.(Werner Schui/ib)

[<< zurück zur Übersicht](#)